

Atomwirtschaft

Online-Aktion zum Schrottmeiler Dukovany

Dukovany 1 ist Tschechiens ältestes Atomkraftwerk, ein Druckwasserreaktor russischer Bauart (WWER) der Reihe 440. Das Kraftwerk hat kein Containment und ist vom gleichen sowjetischen Typ wie das Kernkraftwerk Bohunice V2 in der Slowakei oder die Blöcke 5 bis 8 des 1990 stillgelegten Kernkraftwerks Greifswald. Nach 30 Jahren Betriebszeit sollte der Reaktor eigentlich Ende 2015 vom Netz gehen, doch jetzt soll die Laufzeit auf 50 bis 60 Jahre verlängert werden, obwohl das AKW gravierende Sicherheitsmängel aufweist. Dukovany liegt nur etwa 175 Kilometer von der deutschen Grenze entfernt.

Zusammen mit der österreichischen Umweltorganisation Global 2000 fordert das Umweltinstitut München von den Regierungen in Deutschland und Österreich, die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an einer Umweltverträglichkeitsprüfung zu ermöglichen und bittet, sich jetzt an einer Online-Aktion zu beteiligen und Umweltministerin Barbara Hendricks aufzufordern, bei der tschechischen Regierung die vorgeschriebene Umweltverträglichkeitsprüfung einzufordern und sich für die Stilllegung der Schrottmeiler des AKW Dukovany einzusetzen:

<https://www.umweltinstitut.org/mitmach-aktionen/aktion-schrottmeiler-vom-netz.html> ●

Atomwirtschaft

Russisch-finnische Atomallianz

Mit 14 zu 2 Stimmen hat der Finanzausschuß im finnischen Parlament am 27. November 2014 der Entscheidung der

Regierung zugestimmt, den Bau des russisch-finnischen AKW Hanhikivi 1 zu unterstützen. Das meldete der Pressedienst des Parlaments. Im Ausschuss sei man sich mehrheitlich einig, daß ein Land, das seine Elektrizitätsversorgung ausbauen möchte, notwendig zusätzliche Nuklearanlagen brauche.

Eine Vereinbarung für den Atomkraftwerksbau hatten das Unternehmen Rusatom Overseas, Tochterunternehmen der russischen ROSATOM und der finnischen Fennovoima, bereits im Dezember 2013 unterschrieben. Rusatom Overseas hält 34 Prozent, Fennovoima 55,5 Prozent der Anteile am Hanhikivi-1-Projekt. Das finnische Unternehmen Fennovoima hat die Lizenz zur Errichtung des Atomkraftwerks im Sommer 2010 erhalten.

Das finnische Regierungskabinet hat sich im September 2014 für das Projekt ausgesprochen, die Entscheidung des Parlaments wird nun Anfang Dezember erwartet.

10 Prozent der Aktien des Hanhikivi-1-Projekts noch nicht vergeben. Diese werden entweder den beiden bisherigen Aktieninhabern Rusatom Overseas oder Fennovoima oder Dritten angeboten, teilte die PR- und Medienagentur für Rosatom in Deutschland, die KaiserCommunication GmbH, in Berlin mit. Das Projekt soll zu mindestens 60 Prozent in finnischen Händen sein.

Es ist demnach vorgesehen, daß Rusatom Overseas für das Kernkraftwerk Hanhikivi-1 einen 1200-Megawatt-Reaktor liefert. Der Bau soll 2015 beginnen. Nach Angaben finnischer Medien sollen die Kosten für den Bau 6 bis 7 Milliarden Euro betragen. Davon zahlt Fennovoima 1,6 Milliarden, der Rest wird von ROSATOM gezahlt.

<http://www.rosatom.ru/journalist/atomicsphere/0a3aaf00465b9cb7b270b2c77f76057d>
http://yle.fi/uutiset/parliamentary_committee_greenlights_fennovoima_nuclear_plant/7656081 ●

Strahlentelex mit ElektrosmogReport

✂ ABONNEMENTSBESTELLUNG

An Strahlentelex mit ElektrosmogReport
Th. Dersee, Waldstr. 49, D-15566 Schöneiche b. Berlin

Name, Adresse:

Bitte teilen Sie Adressenänderungen künftig rechtzeitig selbst mit, und verlassen Sie sich bitte nicht auf die Übermittlung durch die Post. Vielen Dank.

Ich möchte zur Begrüßung kostenlos folgendes Buch aus dem Angebot (siehe unter www.strahlentelex.de/Abonnement.htm):

Ich/Wir bestelle/n zum fortlaufenden Bezug ein Jahresabonnement des **Strahlentelex mit ElektrosmogReport** ab der Ausgabe Nr. _____ zum Preis von EURO 78,00 für 12 Ausgaben jährlich frei Haus. Ich/Wir bezahlen nach Erhalt der ersten Lieferung und der Rechnung. Dann wird das **Strahlentelex mit ElektrosmogReport** weiter zugestellt. Im Falle einer Adressenänderung darf die Deutsche Bundespost - Postdienst meine/unsere neue Anschrift an den Verlag weiterleiten. Ort/Datum, Unterschrift:

Vertrauensgarantie: Ich/Wir habe/n davon Kenntnis genommen, daß ich/wir das Abonnement jederzeit und ohne Einhaltung irgendwelcher Fristen kündigen kann/können. Ort/Datum, Unterschrift:

Strahlentelex mit ElektrosmogReport • Informationsdienst • Th. Dersee, Waldstr. 49, D-15566 Schöneiche b. Berlin, ☎ 030 / 435 28 40, Fax 030 / 64 32 91 67. eMail: Strahlentelex@t-online.de, <http://www.strahlentelex.de>

Herausgeber und Verlag: Thomas Dersee, Strahlentelex.

Redaktion Strahlentelex: Thomas Dersee, Dipl.-Ing. (verantw.), Dr. Sebastian Pflugbeil, Dipl.-Phys.

Redaktion ElektrosmogReport: Isabel Wilke, Dipl.-Biol. (verantw.), c/o Katalyse e.V. Abt. Elektrosmog, Volksgartenstr. 34, D-50677 Köln, ☎ 0221/94 40 48-0, Fax 0221/94 40 48-9, eMail: i.wilke@katalyse.de, <http://www.elektrosmogreport.de>

Wissenschaftlicher Beirat: Dr.med. Helmut Becker, Berlin, Dr. Thomas Bigalke, Berlin, Dr. Ute Boikat, Bremen, Prof. Dr.med. Karl Bonhoeffer, Dachau, Prof. Dr. Friedhelm Diel, Fulda, Prof. Dr.med. Rainer Frentzel-Beyme, Bremen, Dr.med. Joachim Großhennig, Berlin, Dr.med. Ellis Huber, Berlin, Dipl.-Ing. Bernd Lehmann, Berlin, Dr.med. Klaus Lischka, Berlin, Prof. Dr. E. Randolph Lochmann †, Dipl.-Ing. Heiner Matthies †, Dr. Werner Neumann, Altenstadt, Dr. Peter Pliening, Berlin, Dr. Ernst Rößler, Berlin, Prof. Dr. Jens Scheer †, Prof. Dr.med. Roland Scholz †, Priv.-Doz. Dr. Hilde Schramm, Berlin, Jannes Kazuomi Tashiro, Kiel.

Erscheinungsweise: Jeden ersten Donnerstag im Monat.

Bezug: Im Jahresabonnement EURO 78,- für 12 Ausgaben frei Haus. Einzelheft EURO 7,80, Probeheft kostenlos.

Druck: Bloch & Co. GmbH, Prinzessinnenstraße 26, 10969 Berlin.

Die im Strahlentelex gewählten Produktbezeichnungen sagen nichts über die Schutzrechte der Warenzeichen aus.

© Copyright 2014 bei Thomas Dersee, Strahlentelex. Alle Rechte vorbehalten. ISSN 0931-4288